

FEEL FR.E.E. im Lockdown light

Kaum gestartet, die ersten Besprechungen, Planungen und Vorbereitungen gerade erst gemacht, hieß es schon wieder: Keine Veranstaltungen, keine Treffen. Da saß ich nun mit meinen guten Vorsätzen: FEEL FR.E.E. - Freiwillig, ehrenamtlich engagiert..... was kann ich als Jugendliche nun tun - wollte ich doch gemeinsam und mit anderen Ehrenamtlichen das kirchliche Leben - eigentlich für die Kleineren - mitgestalten (und wie sollte ich auf meine mindestens 60 Stunden in diesem Schuljahr kommen?).

Inspiriert von einer ähnlichen Aktion - bastelte, laminiert, schnitt, lochte, schnürte ich drauf los und gestaltete aus meinen alten Springseilen Segensleinen „on Leine“ - Hoffnung, Trost, Gute Worte, Gottes Segen für dich zum Lesen, zum Mitnehmen, zum Verschenken. Diese hängte ich an drei Stellen im Ort (am Tor zur Kirche, am Eingang zum Friedhof und am Kreuzgärtle) auf und da die Herzen, Kreuze und Kärtchen sehr gerne mitgenommen wurden, hatte ich die nächsten Wochen ganz schön zu tun - nachzukommen mit der Produktion (um meine Stundenzahl brauchte ich mir somit auch keine Sorgen mehr zu machen - zumal bereits schon die nächste Idee mit ein paar weitere Ehrenamtlichen in den Startlöchern stand).

Bilder: Meine Familie war froh, als die Springseil-Segensleinen endlich an ihren Bestimmungsorten hingen - hatte das Limbo-Tanzen, unter diesen hindurch um an die Schränke zu kommen, nun ein Ende!





Bild: Schneiden, lochen, schnüren



Aus der Main-Post: Aus Spring-Seil wird „On Leine“

| Die Segenswünsche am Kreuzgärtle.

"Hoffnung, Trost, Gute Worte, Gottes Segen für dich zum Lesen, zum Mitnehmen, zum Verschenken", so steht



es an mittlerweile drei Stationen in Remlingen. Segenswünsche "On Leine", das sind liebevoll gestaltete Kärtchen, Herzen und Kreuze, wetterfest einlaminiert und mit Wollfäden an Spring-Seile gebunden. Entstanden ist diese kreative Ausführung von einer Jugendlichen, die dieses Jahr konfirmiert wurde und sich nun in der evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas im Rahmen des FEEL FR.E.E.-Projekt über das Landratsamt Würzburg freiwillig, ehrenamtlich engagiert. Da die Segenswünsche gerne mitgenommen werden, füllt die Jugendliche die Segensleinen jedes Wochenende nach – jetzt auch mit Fotos von der Kirche und mit Psalmen der letzten Wochen, die von der Organistin der Kirchengemeinde geistreich kreierte werden. Neben dem Auffüllen der Segensleinen organisiert sie nun für die Adventszeit mit Pfarrerin Gudrun Mirlein und zwei weiteren Ehrenamtlichen aus ihrer Familie eine Überraschung für die Senioren, die dieses Jahr auch auf die Adventsfeiern in der Rästube und im Seniorenkreis verzichten müssen.



Die Segenswünsche an der Kirche.